

Über Umwege nach Stuttgart

Bahn Die Strecke zwischen Reutlingen und Nürtingen ist über Ostern gesperrt.

Tübingen. Vom 1. bis 16. April ist die Bahnstrecke zwischen Reutlingen und Nürtingen voll gesperrt. Das TAGBLATT hatte bereits vor einigen Tagen darüber berichtet, nun weist die SWEG Bahn Stuttgart GmbH in einer Mitteilung nochmals darauf hin. Zwischen Tübingen und Stuttgart gibt es demnach in der ersten Aprilhälfte keine Direktverbindung mehr. Von und nach Reutlingen verkehren aber Züge (bis auf die Linie 6).

Ein Schienenersatzverkehr zwischen Reutlingen und Nürtingen wird eingerichtet. Wer von Tübingen nach Stuttgart will, kann auch auf die Ammertalbahn ausweichen und ab Herrenberg die S 1 nehmen. Grund für die Einschränkungen und die Sperrung sind Bauarbeiten rund um Metzlingen, die der Infrastrukturbetreiber Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) durchführen muss.

Info Fahrplanabfragen unter sweg.de, bahn.de und über den DB-Navigator.



Blessing Adetomiwa studierte Luft- und Raumfahrttechnik in der ukrainischen Großstadt Charkiw. Nach russischen Bombenangriffen flüchtete sie im März 2022 nach Tübingen. Hier sitzt sie im Gartenhof vor dem Büro der Tübinger Beratungsstelle Plan.B. Bild: Ulrich Metz

Autoscheibe mit Stein eingeworfen

Tübingen. Auf einen in der Liststraße geparkten Toyota Auris hatte es am Donnerstagmorgen ein Unbekanntes abgesehen. Der Täter warf mit einem Stein die Seitenscheibe der Fahrertür ein, was ein Passant gegen 9.30 Uhr der Polizei meldete. Ob aus dem Wagen etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest, heißt es in einer Mitteilung. Das Polizeirevier Tübingen ermittelt.

Handyverstöße im Berufsverkehr

Tübingen. Innerhalb einer guten Stunde beobachteten Beamte des Polizeireviers Tübingen am Donnerstagmorgen auf der Stuttgarter Straße (B27) einige Verkehrsverstöße. Bei der Verkehrskontrolle im morgendlichen Berufsverkehr erappten die Einsatzkräfte zwischen 7.50 und 9 Uhr einen nicht angeschnallten Fahrzeuginsassen sowie insgesamt 17 Autofahrer, die verbotenerweise ihr Mobiltelefon benutzten. Letztere müssen mit einem Bußgeld in Höhe von 100 Euro sowie einem Punkt in Flensburg rechnen. Die Kontrollen werden fortgesetzt, kündigt die Polizei in einer Mitteilung an.

@ tagblatt.de

Gesammelt im Dossier: Alle Artikel, die zu wichtigen Themen erscheinen, sammeln wir in Online-Dossiers. So auch unsere Berichterstattung zur tödlichen Messerattacke im Bot: www.tagblatt.de/dossier

Ein Arzt als Altenpflegehelfer

Ukraine-Krieg Blessing Adetomiwa bekommt einen Studienplatz – aber nur, wenn sie der Ausländerbehörde den Besitz von 3000 Euro nachweisen kann. Von Dorothee Hermann

Schon seit einem Jahr muss Blessing Adetomiwa ihr Studium der Luft- und Raumfahrttechnik kriegsbedingt unterbrechen. Als ihre ukrainische Unistadt Charkiw von Russland bombardiert wurde, flüchtete sie nach Tübingen. Zunächst hatte sie Zugang zum Sozialsystem und konnte arbeiten. Doch im September 2022 zogen die bundesdeutschen Behörden die Arbeitserlaubnis für nicht-ukrainische Geflüchtete aus der Ukraine zurück.

Schier unauf lösbare Zwangslage

Aktuell könnte die 23-Jährige zum 1. April ein Masterstudium an der Technischen Universität Darmstadt beginnen. Doch für die dafür erforderliche Aufenthaltserlaubnis muss sie 3000 Euro nachweisen. Hätte sie die Ukraine nicht kriegsbedingt visafrei verlassen können, würden für sie als Nigerianerin sogar 11800 Euro fällig, sagte Matthias Schuh von der Tübinger Beratungsstelle Plan.B (siehe Infobox) am Mittwoch. Er

koordiniert dort seit Juni 2022 das Projekt Plan.U, an das sich mittlerweile vor allem nicht-ukrainische Geflüchtete aus dem kriegszerrissenen Land wenden. Das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ unterstützt das Projekt, das noch bis Mai 2023 läuft, mit 12 000 Euro.

Mit der Zusage für den Studienplatz in der Tasche fragt sich Adetomiwa zunehmend verzweifelt, wie sie ohne Arbeitserlaubnis 3000 Euro aufbringen soll. Wäre sie als ausländische Studierende anerkannt, hätte sie auch wieder eine Arbeitserlaubnis. Ein Stipendium kann sie erst beantragen, wenn sie eine Aufenthaltserlaubnis hat und tatsächlich mit dem Studium begonnen hat. Im Moment steht die Entscheidung der Ausländerbehörde noch aus. Die schier unauf lösbare Zwangslage hat sie in große Unsicherheit gestürzt.

Ihre Eltern können ein Studium in Deutschland nicht vollständig aus eigener Kraft finanzieren. In der Ukraine lagen ihre monatlichen Lebenshaltungskosten bei 100 Dollar zuzüglich Studienge-

bühren, sagte Adetomiwa. In Deutschland müsste sie ein Vielfaches aufbringen.

„Ukrainer müssen gar nichts nachweisen“, sagte dazu Schuh, der aus Gründen von Fairness und Gerechtigkeit für gleiche Standards für alle Geflüchteten plädiert: also Grundsicherung, Arbeitserlaubnis und Zugang zu Sprachkursen für alle.

Ebenfalls im Kreis Tübingen landete ein Medizinstudent, dem für die vollständige Anerkennung

als Arzt nur noch ein praktisches Jahr in der Klinik fehlte. In Deutschland ist für ihn derzeit eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer die einzige Option.

Ein weiterer angehender Arzt aus der Ukraine studiert nun in der Dominikanischen Republik weiter. Das klappte nur, weil er den Wechsel dorthin schon vor dem Krieg angebahnt hatte. Ein Flugticket beispielsweise nach Kanada können sogenannte Drittstaatler ohne Arbeitserlaubnis nicht stemmen.

Binnen 24 Stunden ein Ausbildungsplatz in der Pflege

Die unabhängige Tübinger Beratungsstelle Plan.B für Geflüchtete und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer hat über das Projekt Plan.U bisher etwa 30 Betroffene begleitet. Es handelt sich um Einzelpersonen und Familien, die sich vor dem Krieg unbefristet oder aus hu-

manitären Gründen in der Ukraine aufhielten, als nicht-ukrainische Staatsbürger oder als gemischt-nationale Paare und Familien. Plan.B kooperiert schon länger mit der Kolping-Schule Rottenburg, die unter anderem für die Alten- und Krankenpflege Fachkräfte

und Hilfskräfte ausbildet, sagte Andreas Linder von Plan.B. Erst vor kurzem erhielten dort acht sogenannte Drittstaatler aus der Ukraine binnen 24 Stunden einen Ausbildungsvertrag, so Linder. Plan.B ist unter der Mail-Adresse info@planb.social erreichbar.

Müllcontainer brennt

Tübingen. Aus noch ungeklärter Ursache ist am Mittwochabend im Weißdornweg ein größerer Müllcontainer in Brand geraten. Wie die Polizei mitteilt, hat die Feuerwehr das Feuer gegen 23.30 Uhr

schnell gelöscht. Eine Gefahr für umliegende Gebäude bestand nicht, ein nennenswerter Sachschaden ist nicht entstanden. Die Feuerwehr war mit zwei Fahrzeugen und zehn Einsatzkräften da.

Kinderklinik am Wochenende

Tübingen. Die Notfallpraxis in der Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums Tübingen (Hoppe-Seyler-Straße 1, Ebene 3) ist am Wochenende sowie an Feiertagen jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet

(ohne Voranmeldung). Das UKT hatte in einer vorherigen Meldung falsch die Öffnungszeiten von 8 bis 19 Uhr angegeben. Der ausgeschilderte Zugang ist über die Legendrankeneinfahrt der Crona-Kliniken.

Die Abgeordnete

Dorothee Kliche-Behnke
SPD-Landtagsabgeordnete



Sicherheit in Freiheit

Die entsetzliche Messerattacke im Botanischen Garten hat viele in unserer Stadt verunsichert. Es ist die jüngste einer Reihe von Gewalttaten in den letzten Monaten: Der furchtbare Mord in Illerkirchberg. Die Verletzung eines Polizisten bei einer Reichsbürger-Razzia in Reutlingen. Manche Bürger und Bürgerinnen sind besorgt. Denn es ist zentrale Aufgaben des Staates, die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren und sie vor Kriminalität und Gewalt zu schützen.

Tatsächlich ist die Kriminalitätsrate nach dem Wegfall der Corona-Maßnahmen im vergangenen Jahr gestiegen. Die wiedergewonnene Freiheit bedeutet auch mehr Gelegenheiten für Kriminelle. Allerdings: Die Fallzahlen von 2022 liegen im Vergleich zu denen des letzten Vor-Pandemie-Jahres auf einem ähnlichen Niveau.

Deshalb ist es andauernde Aufgabe für die Politik. Die Polizei, aber auch Staatsanwaltschaften und Gerichte müssen gut genug ausgestattet sein, um ihre Aufgaben stemmen zu können. Hier ist das Land dauerhaft in der Pflicht. Die Ampel im Bund hat für dieses Jahr eine große Strafrechtsreform angekündigt. Und es ist gut, dass wir eine Diskussion über das Waffenrecht führen. Die Gesetzeslage muss auf der Höhe der Zeit sein, um Sicherheit für alle zu gewährleisten. Dabei dürfen wir nicht vergessen: Wir leben in einem sicheren Land.

Absoluten Schutz vor den Gefahren des Lebens wird es jedoch nicht geben können – in der Demokratie stehen Freiheit und Sicherheit immer in einem Spannungsverhältnis. Aber der Rechtsstaat muss tun, was er kann und darf. Ich scheue mich nicht davor, die Debatte darüber zu führen, was das konkret politisch bedeutet.

Mit Blick auf angebliche Tabus: Ich kenne keine Politiker und Politikerinnen, die eine Diskussion dazu verweigern würden. Wer etwas anderes behauptet, bedient populistische Vorurteile. Aber es ist wichtig, dass wir diese Debatte sachlich und differenziert führen. Dass Menschen in Verantwortung nicht dazu beitragen, das gesellschaftliche Klima weiter zu verschlechtern.

In den letzten Tagen wurde vieles über das Opfer im botanischen Garten bekannt – vieles davon rückt es in ein schlechtes Licht. Wir sollten nie vergessen: Der Mann, der vergangene Woche getötet wurde, war vor allem eines: ein Mensch. Privatbild

Hier schreiben die Abgeordneten in den Parlamenten im wöchentlichen Wechsel.

Schwäbisches Tagblatt | SÜDWEST PRESSE

Verlieben ist kein Zufall mehr
Finden Sie Ihren Traumpartner in unserer Region!

- ✓ Garantierte Datenschutz
- ✓ Redaktionell geprüfte Profile
- ✓ Keine versteckten Kosten
- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung

www.date-click.de
allein war gestern

DAS WETTER HEUTE, FREITAG, 31. MÄRZ 2023

10° / 6°

Von morgens bis abends mehr oder weniger dichte Bewölkung, Regenschauer und ein wenig Sonne.

Sonnenaufgang: 7.05 Uhr
Sonnenuntergang: 19.52 Uhr

DAS WETTER GESTERN

Höchste Temp.	16.6 °C
Niedrigste Temp.	10.8 °C
Niederschlagsmenge	1.2 l/m²
Windgeschwindigkeit	31.3 km/h
Ozon (O ₃)	78 µg/m³

VORSCHAU

Sa.	So.	Mo.	Mi.	Do.	Do.	Do.
			29. 3.	6. 4.	13. 4.	20. 4.

MONDPHASEN

Die Temperaturwerte in Grad Celsius sowie der Ozon-Höchstwert werden in einem Zeitraum von 24 Stunden (vorgestern 16 Uhr bis gestern 16 Uhr) ermittelt. Der Ozon-Grenzwert liegt bei 180µg/m³.



Erwachen aus dem Winterschlaf: Wann geht's endlich mal wieder in den Urlaub?

Bild: Uschi Hahn